

Jahresrechnung 2020

Ortsgemeinde
Flums-Kleinberg



Der erste Teil der Trockenmauer wurde von der Bevölkerung mit viel Lob verdankt.

Urnenabstimmung
Sonntag, 2. Mai 2021

Personelles

Konstituierung / Amtsdauer 2021/2024

(von der Bürgerschaft gewählt)

Ortsverwaltungsrat

Präsident	Patrick Mannhart, Kleinbergstrasse 36, 8895 Flumserberg-Portels Grundlagen Gemeindeorganisation, Einbürgerungsrat, Mietverträge, Heu- und Streuelöser, Schul- und Lehrlingslager, Vereine, Strasse-Sässli- Wildenberg, Schiltsbachperimeter, Kassenkontrollen, Schnitzelfeuerung, Liegenschaften, Gebäude, Kleinberg Tourismus
Vizepräsident	Rainer Wildhaber, Buchenstrasse 4, 8890 Flums Einbürgerungsrat, Finanzen, Geldanlagen und Geldbeschaffung, Stipendien, Kassenkontrollen, Arbeitssicherheit auf den Alpen, Skilift- und Seilbahn AG, Strassenkorporation Kleinberg
Verwalter	Remo Rupf, Chutzstrasse 1, 8895 Flumserberg-Portels Alpen Wildenberg, Stutz, Viehanmeldung, Fahrausweise, Wasserversorgung Flums, Gemeindewerk
Verwalter	Thomas Mullis Wald, Gafröenstrasse, Weg Sässli-Gafröen, Schafalpen, Gemeindewerk
Verwalter	Roger Loop Alpen Heidenberg, Gafröen und Egg/Sässli, Gemeindewerk

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Raphael Dort, Geisswiesenstrasse 3, 8895 Flumserberg-Portels, Präsident
Andrea Bertsch-Strassmann, Untersteinstrasse 5, 8894 Flumserberg-Saxli, Aktuarin
Michaela Loop-Freitag, Maquartstrasse 4, 8894 Flumserberg-Saxli

(von der Behörde gewählt)

Aktuarin

Nicole Wildhaber, Ganischastrasse 18, 8890 Flums

Kassierin

Cornelia Mannhart, Kleinbergstrasse 34, 8895 Flumserberg-Portels

Revierförster

Josef Kühne, Siten, 8877 Murg

Werkführer

Michael Gubser-Giger, 8892 Berschis

Urnenstimmenzähler

Thomas Kurath, Guschastrasse 14, 8890 Flums
Gerhard Eberle, Helglistrasse 1, 8894 Flumserberg-Saxli
Manfred Marthy, Obere Gufelstrasse 5, 8894 Flumserberg-Saxli

ORTSGEMEINDE FLUMS-KLEINBERG

Urnenabstimmung

Sonntag, den 2. Mai 2021

Folgende drei Anträge des Ortsverwaltungsrates der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg gelangen zur Abstimmung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Ortsgemeinde und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Genehmigung des Budgets der Ortsgemeinde für das Jahr 2021
3. Genehmigung Gutachten und Antrag des Ortsverwaltungsrates zur Sanierung der Teilstrecke Wisrüfi-Berghotel Schönhalden

Flums-Kleinberg, im Februar 2020

Der Ortsverwaltungsrat

Jahresbericht 2020 des Ortsverwaltungsrates

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger,

In meinem und den nachfolgenden Berichten der Verwalter erhalten Sie einen Einblick in das vergangene Geschäftsjahr 2020 unserer Ortsgemeinde. Insgesamt hielten wir elf ordentliche Sitzungen ab, an denen wir die Geschicke der Ortsgemeinde behandelten. Des Weiteren gab es noch eine Viehbesitzerversammlung, Sitzungen mit der Ökonomischen Gemeinde und die zur Tradition gewordene Versammlung mit den beiden anderen Ortsgemeinden (Flums-Dorf und Flums-Grossberg), der Ökonomischen Gemeinde und der Politischen Gemeinde. Verschiedene Begehungen rundeten das Bild ab.

Nachdem die beiden Ratsmitglieder Heinz Heuberger und Peter Rupf schon frühzeitig ihre Rücktritte auf Ende dieser Amtsdauer bekannt gegeben hatten, galt es als eine der ersten Aufgaben, sich auf die Suche nach zwei neuen Ratsmitgliedern für die Amtsdauer 2021/2024 zu machen. Diese Suche war glücklicherweise rasch von Erfolg beschieden.

Dann tauchte ein unheimliches Virus auf der Bildfläche auf, dem man den Namen Corona-Virus gab. Die Bundesbehörden griffen zum Notrecht. Eine der folgenschweren Massnahmen für uns war, dass wir die auf den 2. April vorgesehene Bürgerversammlung absagen mussten. An deren Stelle trat eine unpersönliche Urnenabstimmung, die wir am 17. Mai durchführten. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei ihnen bedanken für die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung. Bedanken möchten wir uns aber auch für die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2020. Schade, denn wir hätten Ihnen gerne noch die beiden neuen Ratsmitglieder persönlich vorgestellt.

Petrus liess sich zum Glück von der durch das Virus hervorgerufenen Pandemie nicht beeindrucken und bescherte uns einen verheissungsvollen Frühjahrsauftakt in der Natur. Das Gras wuchs früh im Jahr und bewog die Alpverantwortlichen, die Alpen früher als je in der Vergangenheit zu bestossen. Weniger Freude an den zu warmen Frühlingstemperaturen hatten auf der anderen Seite die Waldwirtschafts-Verantwortlichen.

Mit der Einhaltung eines machbaren Schutzkonzeptes konnten wir am 4. Juli unseren traditionellen Bürgertag abhalten. Er war einmal mehr von Erfolg gekrönt.

Bei den grösseren Ausgabenbrocken beschäftigte uns unter anderem die Vorbereitung (Planung) sowie in deren Gefolge die Geldbeschaffung der geplanten Sanierung der Trockenmauer Wildenberg-Gafröen. Das Projekt wurde dabei auf zwei Jahre ausgelegt. Plangemäss konnten wir mit der ersten Etappe anfangs August beginnen. Das Projekt traf nach Abschluss der ersten Etappe offenbar „den Nerv“ der Leute. Der Verwaltungsrat durfte einige Komplimente von Bürgern und fremden Gästen entgegennehmen. Wir sind überzeugt, dass mit diesem Projekt die Landschaftsqualität am Kleinberg einen entscheidenden Impuls erhalten wird.

Um einen anderen Brocken handelt es sich beim nächsten Vorhaben, welches der Verwaltungsrat in Angriff nimmt. Die Sanierung der Zufahrtsstrasse Sässli-Wildenberg. Dabei geht es um die Teilstrecke von der Wisrüfi bis zur Schönhalde. Die zu sanierende Strecke beträgt dabei 2,4 km. An einer ersten Sitzung mit den Perimeterpflichtigen wurde das Ingenieurbüro Kopp und Ackermann AG (Patrick Bless) mit der Planung beauftragt. Die Strasse war ursprünglich als Walderschliessungsstrasse gebaut und deshalb auch vom Forstamt finanziell unterstützt worden. Es lag auf der Hand, dass auch diese geplante Sanierung wieder unter Mithilfe des Forstamtes verwirklicht wird. Es wäre wünschenswert, wenn wir neben dem Forst auch auf andere Unterstützung zählen könnten. Das geplante, finanzielle Volumen der Sanierung beläuft sich auf Fr. 660'000.

Seit wir die Idee, mit Hilfe von Vereinen unsere Weiden von lästigem Buschwerk zu befreien eingeführt haben, ergibt sich für beide Seiten eine Gewinnsituation. Unsere Bauern schneiden im Vorfeld die Tschüpli und Erlen auf den Weiden sowie die Äste am Waldrand. An drei Arbeitstagen entsorgten auch diesmal die eingeladenen Vereine das geschnittene Material und halfen damit der weiteren Verbuschung vorzubeugen. Sie erhielten dafür für jedes Vereinsmitglied, das mitmachte, einen Geldbetrag. Zusätzlich wurden sie gepflegt und mit genügend Tranksame versorgt.

Das Corona-Virus spuckte uns auch bei den Wahlen vom 27. September in die Suppe. Diesmal ging es um die Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Neben den drei Bisherigen: Patrick Mannhart, Remo Rupf und Rainer Wildhaber wurden die beiden Neuen: Roger Loop und Thomas Mullis ehrenvoll bestätigt, resp. neu gewählt. In der GPK wurden Raphael Dort, Andrea Bertsch und Michaela Loop glanzvoll für die neue Amtsdauer 2021-2024 bestätigt.

Kopfzerbrechen bereitete uns ein Projekt, das in völlig unerwarteter Eile auf uns zukam. Die SAK geht in die Umsetzung mit dem Rückbau der alten Winterfassung und damit verbunden der Revitalisierung Bruggwiti. Diese hat das Ziel der Wiederherstellung der freien Fischwanderung im Schils, was damit verbunden zwingend eine neue Brücke ins Ochsenälpli erfordert. Das ok zum Baubeginn bekamen sie im November 2020. Zu diesem Zeitpunkt war der grösste Teil der Finanzierung gesichert. Für die Restfinanzierung wird noch nach einer gangbaren Lösung gesucht.

Abschliessend möchte ich einen grossen Dank an unser gesamtes Alppersonal richten. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch unseren Werkmeister sowie all jene, die uns während des ganzen Jahres bei allen anfallenden Arbeiten unterstützt haben. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei der Bürgerschaft bedanken.

Der Präsident
Patrick Mannhart

PERSONELLES

Die Amtsdauer 2021-2024 steht bevor.

Da auf den 27. September 2020 die gesamten Erneuerungswahlen aller Räte bevorstanden, wurde uns bewusst, dass unser Vizepräsident Heinz Heuberger, wie bereits vor 4 Jahren angekündigt, auf Ende der Amtsdauer 2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Mit ihm verlässt uns ein langjähriger und immer pflichtbewusster Vizepräsident. Er war in der ersten Amtsdauer als Verwaltungsratsmitglied gewählt worden, bereits nach einer Amtsdauer, sprich nach vier Jahren wurde er als Vizepräsident von der Bürgerschaft gewählt. Somit konnten wir sage und schreibe während sechs Amtsdauern auf sein grosses Wissen zählen.

Der Umgang mit den Finanzen war nur eine seiner vielen Stärken. Er war oft bei seinen Arbeiten im Weideunterhalt anzutreffen und er war stets darum bemüht, dass unsere Alpen gepflegt waren. Dies war oft eine harte Arbeit, denn er war meist allein unterwegs und konnte nur an vereinzelt Tagen auf Unterstützung zählen.

Im Jahr 2019 durften die drei Flumser Ortsgemeinden gemeinsam ihr 200-jähriges Jubiläum feiern. Hier hat Heinz Heuberger einen sehr grossen Teil am schönen Ortsgemeindebuch geleistet.

Der ganze Rat dankt Heinz Heuberger für die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm nun für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute und hoffen, dass er diesen geniessen kann.

Des Weiteren gab der Verwalter Peter Rupf nach einer Amtsdauer den Rücktritt aus dem Verwaltungsrat bekannt. Wir bedauern diesen Schritt, danken ihm jedoch für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft weniger hektische Momente.

BÜRGERCHAFT

Folgende Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Kleinberg des Jahrgangs 2003 erhalten im Jahre 2021 das Stimm- und Wahlrecht.

Herr	Mannhart	Jan	Kleinbergstr. 34	8894 Flumserberg Portels
Frau	Bertsch	Corinne	Cleavelastr. 12	8894 Flumserberg Saxli
Herr	Marthy	Silvan	Oberrutzstr. 2	8894 Flumserberg Saxli
Frau	Mujic	Edvina	Birkenstr. 4	8890 Flums
Herr	Neyer	Samuel	Feldstrasse 28	8890 Flums

Einwohner in Flums

Ortsbürger	2'335	-33
Bürger anderer CH-Gemeinden	1'567	+106
Ausländer	1'061	+18
Total Einwohner	4'963	+91

Stimmberechtigte Ortsbürger in Flums
Flums-Dorf

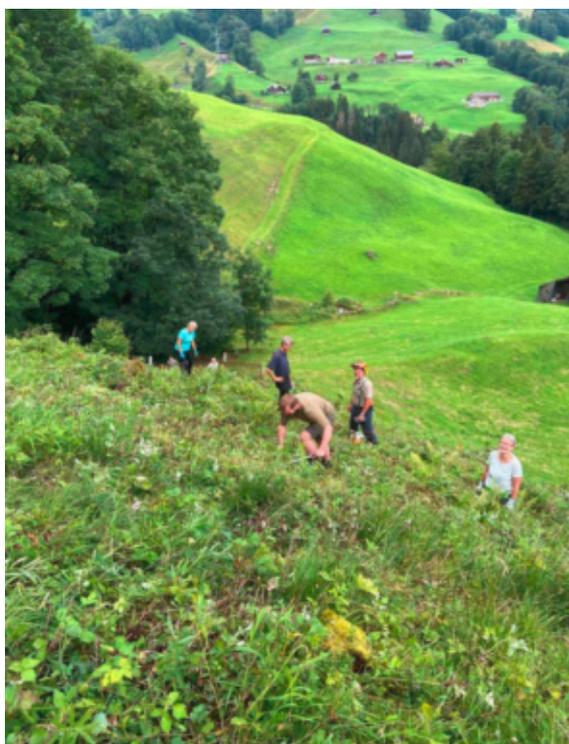
693 -19

Flums-Grossberg	770	-26
Flums-Kleinberg	494	+0
<u>Flumser Ortsbürger anderer CH-Gemeinden</u>	<u>1'218</u>	<u>+82</u>
Total Stimmberechtigte	3'175	+37

VERWALTUNG

Bürgertag

Soll man den Bürgertag durchführen oder nicht? Diese Frage beschäftigte die Verwaltung im Vorfeld über eine längere Zeit. Das Corona-Virus und die zu seiner Bekämpfung erlassenen Vorschriften hingen wie ein dunkler Schatten über den Überlegungen. Erst ein klärendes Telefongespräch mit dem kantonalen Gesundheitsamt liess die Waagschale zu Gunsten der Durchführung sinken.



Mit vereinten Kräften wird gearbeitet.

Der Samstag, 4. Juli, bescherte beinahe perfekte Wetterbedingungen. Am Vormittag, an dem man die Ärmel hochkrempelte, war der Himmel verhangen und die stechende Hitze wurde noch abgeschirmt. Am Nachmittag, an dem man die Muse pflegte, lachte dann die Sonne vom Himmel und liess die Sonnenschirme zu einem begehrten Artikel werden.

Um 08.00 Uhr besammelten sich rund 70 Teilnehmer auf dem Parkplatz der Seilbahn Saxli-Schönhalden. Nach der kurzen Begrüssung durch den Präsidenten Patrick Mannhart wurden die Arbeitsgruppen gebildet. Die beiden Arbeits-Schwerpunkte lagen auf der Weidpflege der Alpen Egg/Sässli und Heidenberg.

Bei ihnen galt es, dass zuvor von Bauern geschnittene Buschwerk zusammen zu schichten und zu entsorgen. Dabei stieg ab und zu ein verräterisches Röcheln in den Himmel. Der andere Schwerpunkt lag auf dem Weg- und Strassenunterhalt. Konkret ging es um die Perimeterstrasse Sässli-Schönhalden und den Weg Wildenberg-Gampergalt in Richtung Alp Halde. Bei diesen beiden Infrastruktur-Bauten musste Kies eingebracht, sowie die Wasserrinnen gesäubert werden.

Zum Mittagessen traf man sich auf der Alp Sässli. Dort waren auf den Vorplätzen die Tische aufgestellt worden. Das Mittagessen hatte das Restaurant Wiesental zubereitet und hochbringen lassen. Um Menschenschlangen vor der Essensabgabe zu vermeiden, übernahmen diesmal Helferinnen unter Leitung von Sabine Rupf die Verteilung an den einzelnen Tischen. Das Menü bestand aus einem Salat und

Spaghetti Bolognese. Den süssen Abschluss bildete ein von den Frauen gespendetes Dessertbuffet.



Patrick Mannhart nutzte die Gelegenheit, um die Anwesenden noch einmal herzlich zu begrüssen und ihnen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ihn freute ganz besonders, dass auch diesmal die altersmässige Durchmischung "seiner" Bürgerinnen und Bürger stimmte. Als besondere Gäste hob er die in stattlicher Zahl erschienenen Mitglieder der Jagdgesellschaft Wildenberg hervor.

Nach getaner Arbeit das Mittagessen geniessen.

Eine spezielle Dankesadresse richtete der Präsident an das gesamte Alppersonal der Kleinberger-Alpen und das Küchenteam vor Ort unter Leitung von Remo Rupf sowie das Team des Restaurant Wiesental. In seinem Blick in die Zukunft wies er auf die bevorstehenden personellen Änderungen bei den Wahlen im kommenden Herbst im Ortsverwaltungsrat hin. Im baulichen Bereich erwähnte er die komplette Sanierung in zwei Etappen der Trockenmauer Wildenberg-Gafröen sowie die von den Finanzen her gewichtige, grosse Sanierung der Zufahrtsstrasse ab Wisrüfi bis zum Berghotel Schönholden.

Ausflug der Verwaltung

Ortsverwalter Heinz Heuberger

Diesmal ist die Geschichte unseres traditionellen Anlasses schnell erzählt. Dem dieses Jahr für die Organisation zuständigen Peter Rupf spielte das Corona-Virus einen bösen Streich. Für alle seine Anfragen erhielt er nur Vertröstungen und Absagen. So blieb dieser Verwaltungsausflug in der Planungsphase stecken. Doch getreu dem geflügelten Wort "Warum auch in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah" kam dann doch noch eine zündende Idee auf den Tisch. Auf Vorschlag unseres Vorsitzenden entschieden wir uns kurzfristig, der Alp Kohlschlag in Mels einen Kurzbesuch gegen Abend abzustatten. Gesagt, getan. Am 27. August frühabends fuhren wir mit den Privat-PW' s nach der Alp Kohlschlag.

Dort empfing uns der Alppräsident Arthur Ackermann und ging vorerst kurz auf die Geschichte dieser Alp ein. Mit besonderem Stolz erwähnte er die beeindruckende Produktepalette und zeigte uns als Abschluss die im Bau befindliche, neue Käseerei. Für die Produktepalette ist mit Fredi Steiner, ein alt-bekannter Flumser Gastronomieexperte, zuständig. Die COOP-Patenschaft unterstützt diesen Neubau mit einem namhaften Betrag. Mit diesem „Leuchtturm-Projekt“ hofft Ackermann auf Impulse zu engerer Zusammenarbeit mit anderen Alpbetrieben am Melsberger.

Ein gemeinsames Nachtessen im Alpbeizli erlaubte es dann, den Gedankenaustausch weiter zu pflegen. Mit Staunen konnten die Gäste zur Kenntnis nehmen, dass der Verkauf der feinen Alpprodukte einen höheren fünfstelligen Betrag in die Kasse des Alpbetriebes schwemmt.

ALPWIRTSCHAFT

Auslastung der Kleinbergeralpen Sommer 2020

Wildenberg	Auslastung in %= 85,294
Gafröen	Auslastung in %= 94,591
Sässli	Auslastung in %= 94,794
Halden	Auslastung in %=103,770

Alpzeiten und Milchertrag

Alp Wildenberg: 2.Juni - 12. Sept 2020 / Total 103 Tage, Milchmenge von 108 Kühen = 119'729 Liter entspricht 11 Tonnen Wildenberger Alpkäse, ca. 900 kg Butter und etwas Joghurt

Alp Wildenberg - Stutz: 2.Juni - 24. Sept 2020 / Total 115 Tage mit 10 Mutterkühen & Kälbern / 4 Galkühen / 4 Rindern / 36 Mäsen / 16 Kälbern

Alp Gafröen: 25. Mai - 11.Sept 2020 / Total 110 Tage, Milchmenge von 32 Kühen = 40'302 Liter, diese wurde zu hochwertigen Alpprodukten in der neuen Käseerei auf dem Tannenboden verarbeitet.

Mit dabei waren 13 Galkühe / 9 schottische Hochlandrinder jeder Grösse

Alp Gafröen Heidenberg: 25. Mai - 11. Sept 2020 / Total 110 Tage mit 6 Galkühen / 3 Rindern und 10 Ziegen

Alp Egg-Sässli Rinder & Galkühe: 28. Mai - 19.Sept 2020 / Total 115 Tage mit 16 Galkühen und 26 Rindern

Alp Egg - Sässli Mutterkühe: 28. Mai - 24. Sept 2020 / Total 120 Tage mit 16 Mutterkühen und 17 Mutterkuhkälbern und einem Mutterkuhstier

Alp Halde Schafe: 5.Juni - 26. Sept 2020 / Total 114 Tage mit 610 Schafen

WILDENBERG-GAMPERGALT-STUTZ

Ortsverwalter Remo Rupf

Der Alpsommer 2020 war auch für die Alp Wildenberg in vielen Belangen aussergewöhnlich. So konnten dank des sonnigen und warmen Frühjahrs die Bauern ihr Vieh schon am 2. Juni den Alphirten übergeben. Das Alpteam wurde angeführt vom Senn Marco Kurath, unterstützt vom Zusenn Sighard Amhof und den Hirten Ruedi Wildhaber und Patrick Schlegel, wobei Patrick nach der Rückkehr von Gampergalt die Zweitausbildung als Landwirt in Angriff nahm und die Alp verliess.

Den ganzen Sommer hindurch herrschte perfektes Wetter, viele sonnige Tage mit angenehmen Temperaturen, aufgelockert durch Niederschläge, die das Graswachstum förderten.



Geschmückt mit Schellen und «Tschäppeln» geht es talwärts.

Diese idealen Bedingungen wirkten sich auch auf die gewonnene Milchmenge aus. So wurden aus der Rekordmenge von ca. 120'000 Liter Milch fast 11 t Alpkäse, 900 kg Butter und etliche Joghurts hergestellt.

Am 12. September verliessen die Kühe die Alp Wildenberg, wobei wir mit einer beachtlichen Kuhschar, geschmückt mit Schellen und «Tschäppeln» den Weg nach Flums unter die Füsse nahmen. Leider musste in diesem Jahr durch die Corona-Massnahmen auf das Alpfahrtsfest verzichtet werden.

Das Galtvieh durfte noch bis am 24. September auf der Alp verbleiben und kehrte dann vor dem ersten Schneefall auf die Heimbetriebe zurück.

Speziell gestaltete sich auch dieser Sommer durch das Coronavirus. Durch die Einschränkungen und Schutzmassnahmen mussten die meisten Anlässe und Märkte, an denen wir jeweils unsere Alpprodukte verkauften, abgesagt werden. So fielen zum Beispiel unsere Chäschilbi, aber auch die Käseteilete mit Kuhrennen auf der Alp Tannenboden diesem Virus zum Opfer. Einzig die Wochenmärkte und die Abgabe des Bürgerkäses und Butters konnten durchgeführt werden.

Für die geleistete Arbeit danken die Sentenkommission und der Verwaltungsrat dem Alppersonal für deren vorzügliche Arbeit und allen anderen Helfern und Helferinnen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Gafröen

Ortsverwalter Rainer Wildhaber

Das hervorstechendste Ereignis dieses Alpsommers war die personelle Neubesetzung dieses Stafels. Aus der Hand von Simon und Evelyne Brülisauer wechselte das Szepter zu den Eltern von Simon, Josef "Sepp" und Annemarie Brülisauer. Diese hatten im letzten Jahr ihren Landwirtschaftsbetrieb ihrem Sohn Simon übergeben. Doch für ein geruhames Rentnerleben waren die beiden noch nicht geschaffen.



Der Alpprodukte-Verkauf auf Gafröen fand grossen Aufschwung.

Die beiden neuen Verantwortlichen hatten 32 Milchkühe, etwas Galtvieh und Mutterkühe zu betreuen. Aus den Eutern der Milchkühe floss eine Milchmenge von etwas über 40'000 Litern. Doch diesmal gab es bei der Verwertung dieses edlen Saftes einen Wechsel. War es in den verflossenen Jahren die Mooh Genossenschaft aus Zürich, welche die Milch auf Gafröen abholte, ging es nun gewissermassen zum grossen Bruder auf die andere Seite des Flumserberges. Sepp transportierte die Milch mit dem Jeep und daran angehängt einem Milchtank in die neu eröffnete Gemeinschaftskäserei auf der Tannenbodenalp. Damit diese Fahrt nicht eine Einbahn blieb, nahm Sepp von der anderen Seite einige Produkte der neuen Käserei zurück auf Gafröen. Dort verkaufte er diese mit recht gutem Erfolg an vorbei wandernde Touristen.

Abseits vom grossen Geschütz führten Markus und Ruth Bertsch, unterstützt von ihren Kindern, ein eigenes Leben auf dem Heidenberg. Die Galtkühe und Rinder boten schon von der Anzahl her keinen übermässigen Betreuungsaufwand und die Ziegen hielten schon wie in der Vergangenheit die Verbuschung auf kleiner Flamme.

Den Rest dieser Bekämpfung erledigte man in guter, alter Handarbeit. Im Spätherbst präsentierte sich der Heidenberg wie eine Vorzeigealp. Bei näherem Betrachten bekam diese Idylle allerdings Risse. Ein erheblicher Teil leidet bei ungünstigen Wetterverhältnissen unter erhöhter Wasserzufuhr. Darunter leidet die Qualität des darauf stehenden Futters.

Mir bleibt an dieser Stelle nur die angenehme Pflicht, den Familien Brülisauer und Bertsch samt ihren Helfern recht herzlich für ihren grossartigen Einsatz zu danken. Allerdings gibt es im Hinblick auf die nähere Zukunft einen personellen Wermutstropfen. Für Sepp und Annemarie gilt der Filmtitel „Sie tanzten nur einen Sommer“. Wie Sepp am Schluss freimütig bekannte, ist die Alp Gafröen von ihren Ausmassen her keine grosse Herausforderung. Er möchte deshalb auf eine grössere Alp wechseln. Dieser Entscheid ist für uns äusserst bedauerlich, aber nachvollziehbar.

Egg / Sässli

Ortsverwalter Rainer Wildhaber

Wie schon in den beiden Jahren zuvor, konnte ich auch dieses Jahr als Alpverantwortlicher meine beiden Hände abschlecken. Paul und Anna Koller waren einmal mehr die ideale Besetzung. Sie ergänzen sich ideal und gehen einander, wenn nötig, zur Hand.

Mit Ausnahme von Milchkühen betreuten die beiden, eher zurückgezogen Lebenden, alle anderen Arten von Vieh, angefangen bei den Kleinsten, den Kälbern und endend bei den Mutterkühen und den "Exoten". Wie schon bei Sepp Brülisauer auf Gafröen gibt es auch bei Paul Koller keine Zeit für ausgedehnte Siestas.



Das Vieh fühlt sich rundum wohl.

Wenn es nicht gerade wie aus Kübeln schüttet, ist Paul stets in Bewegung. Er versetzt Zäune, steckt viel Arbeit in den Weideunterhalt und hält hier die Verbuschung und das Unkraut, ohne auf die chemische Keule zu vertrauen in Schach. Der Erfolg gibt ihm Recht. Die von ihm betreuten beiden Alpen sind Vorzeigalpen. Einmal mehr kann man nur staunen.

Wir können vor dem Ehepaar Koller und seinen Helfern einmal mehr nur den Hut ziehen und ihnen unseren grossen herzlichen Dank aussprechen.

Halden

Ortsverwalter Peter Rupf

Der diesjährige Alpsommer begann am 6. Mai 2020 mit dem Auftrieb auf die Vorweide. Aufgrund der Bauarbeiten auf den Bergen und der dadurch verkleinerten Weidefläche, entschied sich der VR nur drei Viertel der normalerweise aufgetriebenen Tiere anzunehmen. Aus diesem Grund weideten nur 150 Schafe auf der Vorweide. Das günstige Wetter, das den Graswuchs beschleunigte, sorgte dann jedoch für Gras in Hülle und Fülle. Dies hatte zur Folge, dass die ganze Herde am 30. Mai 2020 bei Ignaz Müller aufgetrieben werden konnte. Dort verbrachten die 660 Schafe noch eine Woche, bevor es am 5. Juni ins Ochsenälpli ging. Mit Urs Brechtbühl, der bereits den dritten Sommer bei uns als Schäfer waltete, war die Herde einmal mehr in sehr guten Händen.



Der Herdenschutz zeigt die Ruhe selbst.

Am Sonntag, 14. Juni zog die Herde und der Hirt in die Guggenegg. Nach einer Woche, bei weniger gutem Wetter mit täglichem Regen, schlugen die Tiere am 21. Juni den Weg zum Rindergatter ein. Dort konnte jeder Tierbesitzer seine Tiere im Pferch pflegen. Gegen Mittag ging die Reise weiter in die Cher. Von da führte der Weg dem Futter nach am 28. Juni über die Ahorn und Obercher zur Halde, wo sie am 4. Juli ankamen. Am 6. Juli kam es zum ersten Wolfsriss, wobei ein Schaf dem Wolf zum Opfer fiel. Am Samstag, 11. Juli pferchte Urs mit Gehilfen die Schafe in der Halde ein und jeder Bauer hatte die Gelegenheit seine Tiere zu kontrollieren und zu pflegen. Nach einer weiteren schönen Zeit in der Hinterhalde nahm die Herde am 6. August den Weg zum Guscha unter die Füsse. Dort wurde am 11. August ein weiteres Tier vom Wolf gerissen.

Am 22. August fand der jährliche Lämmerauszug auf Gampergalt statt. Im Anschluss daran durften die Tiere ins Tros weiterziehen. Zwei Tage später fand dort der letzte Übergriff auf unsere Herde statt. Auch wenn die drei Tiere, die uns auf qualvolle Weise entrissen wurden, ganz klar drei Tiere zu viel waren, ist es sicher der Verdienst der Herdenschutzhunde, dass dieses Raubtier unsere Herde nicht noch mehr dezimieren konnte. Was der Wolf in Herden ohne Hunde anrichten kann, haben wir im Sommer 2020 rund um uns herum gesehen, wo zum Teil bis zu 20 Tiere pro Übergriff dahingerafft wurden. Dieses Thema wird uns künftig immer wieder beschäftigen, nicht nur die Bauern, sondern irgendwann müsste es auch die Politiker gewaltig fordern.

Ab dem 2. September ging es schon langsam auf den Rückweg über die Hinterhalde, Halde, Cher und am 24. September dann ins Ochsenälpli.

Am 26. September endete der diesjährige Alpsommer mit der Heimfahrt ins Saxli, wo jeder Bauer seine Schafe in Empfang nehmen durfte. Es war der erste Alpsommer, bei dem auch alle Schafe bei der TVD Stelle am Auffahrtstag angemeldet werden und somit am Ende der Alpzeit auch wieder abgemeldet werden mussten. Oliver Züst, der seine Schafe das erste Mal am Kleinberg sömmerte, besitzt einen Auslesestab, welcher den Mehraufwand in einem erträglichen Rahmen hielt.

Für mich war es der letzte Sommer im VR der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg. Mir bleibt der Dank an Patrick Mannhart und meine Ratskollegen, für die immer vorhanden gewesene Unterstützung. An Urs Brechtbühl, Michi Gubser und Sepp Bertsch und die restlichen Bauern für die tatkräftige Unterstützung. Der OG Grossberg für das Gastrecht auf dem Rinderfans und allen anderen Gehilfen, auf die ich immer zählen konnte.

Unkrautbekämpfung

Ortsverwalter Heinz Heuberger

Die "Unkräuter" sind ein treuer Begleiter im Verlaufe eines Alpsommers. Sie in Schach zu halten, erfordert Geduld und Zähigkeit. Mit gezielter Hartnäckigkeit kann man im Verlaufe der Zeit gewisse Erfolge verbuchen. Von der Häufigkeit her sind es bei uns der Germer (Gelberen) und der Farn, die beide zum Teil in Massen auftreten. Ihnen folgen die Disteln, das Jakobs-Kreuzkraut und die Brennesseln. Die Blacken sind dagegen überschaubar. Nicht zu übersehen sind an gewissen Stellen die Heidelbeersträucher, doch bei ihnen betritt man bei ihrer Bekämpfung überspitzt gesagt, ein Minenfeld. Das Sammeln von Heidelbeeren hat eine lange Tradition und ihr gesundheitlicher Wert ist unbestritten.

Bei der Wahl der Bekämpfungsmittel ist die chemische Keule etwas in Verruf geraten. Doch sie wirkt, richtig angewandt, schnell und nachhaltig. Im Berichtsjahr wurden Versuche mit mechanischen Hilfsmitteln (Hacken) gemacht. Hier braucht es aber vermehrt Helfer, denn ein Einzelner steht fast auf verlorenem Posten. Da auch beim Umgang mit diesen Hilfsmitteln als vorderstes Ziel die Vernichtung des Wurzelwerkes ist, braucht es einiges an Muskelkraft. Bei tiefwurzelnden Pflanzen entstehen meist als Kollateralschaden hässliche Wunden im ohnehin spärlichen Humus.

Ins Kapitel mechanische Bekämpfung gehört auch der Einsatz von Mulchgeräten. Remo Rupf brachte es auch dieses Jahr in verschiedenen Gebieten zum Einsatz.



Mulch-Maschine im Einsatz.

Ein Kapitel für sich ist die Bekämpfung des Farnes. Hier braucht es als Einzelkämpfer viel Ausdauer und Beharrungsvermögen. Farn, wie auch der weisse Germer, sind empfindlich auf Tritt. Ideal wäre in diesem Fall, wenn man bei der Bestossung der Alpen diese Pflanze im frühen Entwicklungsstadium mit den Kühen oder Rindern stören würde. Wie schon im letzten Jahr waren es unser Präsident und Willi Loop, die auf der Alp Gafröen einen Sondereinsatz zur Bekämpfung des Farnes leisteten.

Eine kleine Erfolgsstory war auch dieses Jahr die Bekämpfung der Verbuschung. Da man hier an keine Zeit gebunden ist und auch ein kleiner Regen nicht wirklich stört, ist es für Remo Rupf nicht schwer, seine Sentenbauern aber auch die Helfer der Vereine zur Mitarbeit zu animieren. Die Aufgabenteilung ist dabei klar. Die Bauern lassen die Motorsägen ertönen und die Angehörigen der Vereine, sprich Mitglieder des

Chapfensee- und Guschaklubs, sowie des Gleitschirmklubs sind für die Entsorgung des geschnittenen Materials zuständig.

Mir bleibt an dieser Stelle einmal mehr die angenehme Pflicht, allen Beteiligten ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ich werde, wenn es gewünscht wird und es meine Kräfte noch erlauben, künftig als "freier" Mitarbeiter in die Hosen steigen.

FORSTWIRTSCHAFT

Josef Kühne, Revierförster

Der im letzten Bericht geäusserte Wunsch für die Ausführung eines "normalen" Holzschlages konnte im abgelaufenen Jahr leider nicht erfüllt werden. Es fielen wieder einige Zwangsnutzungen an und der Holzpreis war so schlecht, dass es überhaupt nicht lohnend war, einen Holzschlag auszuführen. Im Frühjahr mussten knapp 200 fm Windwurf und im Sommer etwas mehr als 200 fm Käferholz aufgerüstet werden. Die Menge verteilte sich auf folgende Orte:

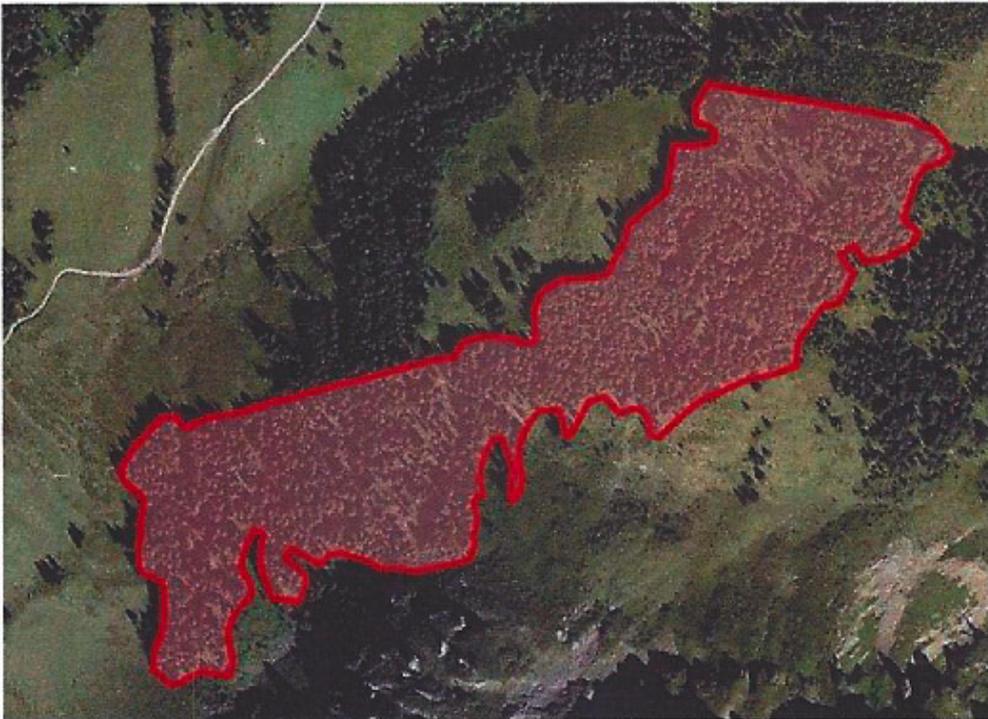
Windwurf:

Gafröen 30 fm, Gampergalt 45 fm, Altsäss 20 fm, Zugwald 25 fm und der Rest 75 fm verteilt über Ochsenälpli, Chobel, Schwamm, Anngäloch, Beeribüel und Rosenwald.

Käferholz: oberhalb Sässli 85 fm, Marmatsch 68 fm und bei der Feuerstelle Marmatsch 65 fm. Beim Windwurf wurden jene Bäume, die mit eher geringem Aufwand an die Strasse gebracht werden konnten, genutzt. Leider war die Qualität eher mässig (siehe Bild), trotzdem konnte das Holz zu einem akzeptablen Minuspreis ab Stock abgegeben werden. Dies war der grössere Teil.



Der Rest der Bäume wurde gestreifelt, damit sie für den Borkenkäfer nicht mehr attraktiv waren. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Käferbäume rechtzeitig gesehen und so konnte der grosse Teil frühzeitig gefällt und aus dem Wald entfernt werden. Der Preis dieses Holzes war aber sehr schlecht und es konnte lediglich ein Kubikmeterpreis von etwas mehr als Fr. 40.- gelöst werden.



Im Gebiet Steinwald-Nesslenbühl-Löcher (siehe Bild) wurde eine Altholzinsel eingerichtet. Diese Insel ist im weitesten Sinn ein Waldreservat im Kleinformat. Als Voraussetzung müssen genügend, wie es der Name sagt, alte (dicke) Bäume vorhanden sein und der Waldbesitzer verzichtet während einer gewissen Zeit auf die Nutzung.

Der Nutzungsverzicht wird mit einem Grundbetrag entschädigt, ebenfalls der Ertragsausfall, sofern die Nutzungskosten wesentlich tiefer wären als der Holzerlös. Momentan und auch in naher Zukunft wird das sicher nicht der Fall sein. Eine Altholzinsel wird eingerichtet, damit sich die ökologische Vielfalt, vor allem im Totholzbereich, erhöhen kann.

Da momentan die Laubholzpreise im Gegensatz zum Nadelholz recht gut sind, wurde im Gebiet Saxli gegen Ende des Jahres ein Laubholzschlag geplant und vergeben. Die Ausführung erfolgt aber erst im Jahr 2021.

JUNGWALDPFLEGE

Im Bereich Jungwaldpflege konnte die geplante Fläche bearbeitet werden. Es wurden fast 900 Aren bearbeitet. Im Bereich Chobelrank wurden 798 Aren Stangenholz und in den Stöcken 75 Aren Dickung behandelt. Auf der im letzten Jahr durch Käferholz entstandenen Waldblösse im Marmatsch wurde ein weiterer Tannenzaun erstellt.

VORSCHAU AUF 2021

Den oben erwähnten Holzschlag im Saxli werden wir Anfang Jahr ausführen. Vom äusserlichen Anblick der Bäume könnte es, von einzelnen Stämmen abgesehen, einen recht hohen Erlös geben.

Es bleibt zu befürchten, dass der Borkenkäfer weiterhin aktiv sein wird, deshalb muss nochmals mit Zwangsnutzungen, verursacht durch ihn, gerechnet werden. Trotzdem hoffen wir, dass wir den geplanten Holzschlag im Bereich Marmatsch-Egg mit etwa 500 fm ausführen können. Bei der Jungwaldpflege planen wir mit einer Fläche von 800 Aren.

Der Revierförster:
Josef Kühne

TROCKENMAUER

Die Landschaftsqualität befindet sich neben dem Klimawandel und dem Coronavirus ganz oben auf der Befindlichkeitsliste der Menschheit. Mit der Sanierung ihrer Trockenmauer möchte die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg einen kleinen Teil zur Lösung dieses Problems beitragen.

Die Trockenmauer liegt als Grenzmauer zwischen den beiden Alpen Wildenberg und Gafröa. Ein Wanderweg zwischen dem Berghotel Schönholden und der Alp Gafröa kreuzt die rund 530 m lange Trockenmauer. Der Zahn der Zeit hat an ihr seine deutlichen Spuren hinterlassen. Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg möchte nun den weiteren Verfall stoppen. Er plant deshalb eine umfangreiche Sanierung. Dabei stützt er sich auf ein von der Revierförsterin Renate Friedl ausgearbeitetes Projekt vom August 2019 mit dem Titel „Sanierung der Trockenmauer/Grenzmauer Gafröa/Wildenberg“. Der Kostenvoranschlag des auf zwei Jahre ausgelegten Projektes rechnet mit Kosten von Fr. 220'000.

Verwirklichung in den Jahren 2020/2021

Die Sanierung ist zeitlich auf die beiden Jahre 2020/2021 ausgelegt. Das erste Jahr diente hauptsächlich der Vorbereitung der Arbeiten. So wurden die meisten Bäume entlang und auf der Mauer gefällt. Weil es leider keine andere Möglichkeit gab als die gefällten Bäume mit einem Helikopter aus der Weide zu holen, entschied man sich für dieses effiziente Transportmittel. Wegen seiner starken Grobstigkeit konnte das Holz nur als Hackholz verkauft werden. Des Weiteren wurden Steine, die oberhalb und unterhalb der Mauer auf der Weide lagen, als Ergänzung herbeigeschafft. Um eine Ahnung vom Aufwand der Mauersanierung zu erhalten, wurden zu guter letzt nicht ganz 200 Laufmeter der Mauer fachgerecht saniert. Das Wetter Ende des Sommers und anfangs des Frühherbstes war ideal. Die aus Mitarbeitern der Firma Mullis & Diethelm AG, der Genossenschaft für ländliches Bauen, der Bartholet GmbH sowie die aus den Werkgruppen der Ortsgemeinden Flums-Dorf und Kleinberg bestehende Baugruppe konnte erste Erfahrungen sammeln. Vorbeiziehende Wanderer waren des Lobes voll über das gelungene Vorzeigestück. Und die wichtigste Erkenntnis konnte

daraus gezogen werden, dass man mit der neuen, sanierten Mauer der Landschaftsqualität einen grossen Gefallen erweisen kann.



Dies ist Landschaftsqualität und macht viel Freude!

Im kommenden Jahr ist das zweite Teilstück geplant. Man schätzt, dass man dafür 4-5 Wochen braucht, vorausgesetzt Petrus spielt mit dem Wetter mit. Der Start ist für Anfang August 2021 geplant. Da die Mauer in diesem Teilstück auch stark vernässtes Gelände durchquert, werden einzelne Stellen nur «homöopathisch» saniert, da man ein Abrutschen der Mauer befürchtet. Die Erfahrungen aus dem laufenden Jahr haben gezeigt, dass ein Nebeneinander von Alpbetrieb, Tourismus und Sanierungsarbeiten problemlos möglich ist.

Dank an die Spender

In höchst verdankenswerter Weise haben neben der Kantonalen Fachstelle für Naturschutz des Kantons St. Gallen (ANJF) und des Fonds Landschaft Schweiz auch folgende Stiftungen Gelder für dieses Projekt gesprochen: Sophie und Karl Binding Stiftung, Ernst Göhner Stiftung und Bertold Suhner-Stiftung. Die Ortsgemeinde Kleinberg ist mit 10 % der geplanten Kosten beteiligt.

DANK

Zum Schluss der einzelnen Berichte bleibt mir nur noch allen zu danken.

Diesen Dank geht an:

- > die Bürgerschaft für das Miteinander
- > den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit
- > die Verwaltungsräte der Ortsgemeinden Dorf und Grossberg
- > den Verwaltungsrat der Ökonomischen Gemeinde
- > die Kassierin Cornelia Mannhart der OG Kleinberg
- > die Aktuarin Nicole Wildhaber der Ortsgemeinde
- > die Förster Josef Kühne, Renate Friedl und Ruedi Gantner
- > den Werkmeister Michael Gubser - Giger
- > die Familie Hobi vom Rest. Wiesental
- > das gesamte Alppersonal und die Sentenkommission
- > die Urnenstimmzähler
- > den Guschaklub
- > den Chapfenseeklub
- > den Gleitschirmklub
- > das Unternehmen Paul Bartholet Holz GmbH
- > Sepp Eberle der Firma Mullis und Diethelm AG
- > die Mitarbeiter der Werkgruppe der OG Flums-Dorf
- > die Mitarbeiter der GLB Flums-Kleinberg
- > das Amt für Jagd und Fischerei (ANJF)
- > den Fonds Landschaft Schweiz,
- > die weiteren Stiftungen für das Projekt Trockenmauer:
 Sophie und Karl Binding Stiftung, Ernst Göhner Stiftung
 sowie die Dr. Bertold Suhner-Stiftung
- > die verschiedenen Forstbetriebe
- > die Mitglieder des Strassenperimeters Sässli - Schönhalde
- > das Ingenieurbüro Kopp & Ackermann AG (Patrick Bless)
- > die Jagdgesellschaft Wildenberg
- > den Vorstand des Kleinberg Tourismus
- > die beiden Brunnenmeister Othmar Stähli und Roger Kurath
- > die Geschäftsprüfungskommission für ihr Vertrauen
- > meine Kollegen im Verwaltungsrat, ganz speziell für die kollegiale Zusammenarbeit.

8895 Portels, im Februar 2021
Ortsverwaltungsrat Flums-Kleinberg
Der Präsident: Patrick Mannhart

Ortsgemeinde Flums-Kleinberg

Erfolgsrechnung

Zusammenfassung	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	52'190.00		42'746.67	143.60	51'740.00	
3 Kultur, Sport und Freizeit	4'600.00		3'409.40		4'600.00	
6 Verkehr	10'700.00	4'500.00	7'673.45	2'275.10	10'700.00	3'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'100.00		4'440.15	5'853.50	1'400.00	
8 Volkswirtschaft	399'340.00	410'400.00	373'615.77	432'640.06	383'380.00	425'900.00
9 Finanzen		6'200.00		6'807.50		11'950.00
Aufwandüberschuss		46'830.00				10'470.00
Ertragsüberschuss			15'834.32			
Verwaltungsrechnungs-Summe	467'930.00	467'930.00	447'719.76	447'719.76	451'820.00	451'820.00

Antrag auf Gewinnverwendung

Gestützt auf Art. 110b des Gemeindegesetzes beantragt der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg bei der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss	15'834.32
Zuweisung an kumulierte Ergebnisse	15'834.32

Die Richtigkeit der Ortsgemeinderechnung bestätigt:

Cornelia Mannhart-Bless

8895 Flumserberg-Portels, 09. Februar 2021

Der Fünfjahresplan kann unter Voranmeldung bei der Kassierin eingesehen werden.

Erfolgsrechnung 2020

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen						
30990 Übriger Personalaufwand	4'500					
31020 Drucksachen, Publikationen	5'000		5'917.80		6'000	
31302 Porti, Bank- und Postgebühren	600		1'360.95		1'000	
Total Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	10'100		7'278.75		7'000	
0111 Geschäftsprüfungskommission						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	900		890.00		900	
31320 Honorare externe Revisionsstelle					2'250	
Total Geschäftsprüfungskommission	900		890.00		3'150	
0120 Verwaltungsrat						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	13'000		9'730.25		13'000	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	600		915.65		800	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	300		211.15		300	
30990 Übriger Personalaufwand	2'000		1'081.10		3'000	
31020 Drucksachen, Publikationen	500		1'004.10		1'000	
31301 Homepage	400				300	
31610 Mieten, Benützungskosten Mobilien	400		300.00		300	
31700 Reisekosten und Spesen	1'000		244.00		500	
Total Verwaltungsrat	18'200		13'486.25		19'200	
0220 Allgemeine Verwaltung						
30000 Entschäd., Tag-/Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen	1'600		1'474.05		1'600	
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'000		9'786.15		10'000	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'500		1'308.30		1'500	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	350		153.40		350	
30990 Übriger Personalaufwand	300				300	
31000 Büromaterial	400		458.10		400	
31302 Porti, Bank - und Postgebühren	500		379.32		500	
31303 Amtsbürgerschaft	250		250.00		250	
31330 Informatik - Nutzungsaufwand	2'000		1'188.35		1'500	
31610 Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'100		3'100.00		3'100	
31611 Miete Archiv	2'000		2'008.60		1'900	
36121 Datenschutzfachstelle	220		215.40		220	
36122 Verbandsbeiträge	770		770.00		770	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				143.60		
Total Allgemeine Verwaltung	22'990		21'091.67	143.60	22'390	
Total ALLGEMEINE VERWALTUNG	52'190		42'746.67	143.60	51'740	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT						
0329 Kulturförderung						
31301 Bürgertag	1'400		1'329.90		1'400	
31303 Bürgerkäse/Butter	1'600		1'129.50		1'600	
36361 Beiträge an Ortsvereine	1'500		950.00		1'500	
Total Kulturförderung	4'500		3'409.40		4'500	
0341 Sport						
36360 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100				100	
Total Sport	100				100	
Total KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	4'600		3'409.40		4'600	
6 VERKEHR						
0615 Gemeindestrassen						
31410 Unterhalt Strassen/Verkehrswege	2'500		917.00		3'000	
31411 Perimeter Schönhaldenstrasse	3'000		2'275.10		2'500	
31412 Perimeter Alpenstrassenunternehmen	1'000		308.85		1'000	
31413 Perimeter Strassenkorporation	2'600		2'572.50		2'600	
33000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'600		1'600.00		1'600	
42401 Behandlungsgebühr für Fahrbewilligungen		3'500		2'275.10		3'000
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'000				500
Total Gemeindestrassen	10'700	4'500	7'673.45	2'275.10	10'700	3'500
Total VERKEHR	10'700	4'500	7'673.45	2'275.10	10'700	3'500
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
0741 Gewässerverbauungen						
36341 Perimeter Seeunternehmen	1'100		1'350.15		1'400	
Total Gewässerverbauungen	1'100		1'350.15		1'400	

Erfolgsrechnung 2020

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0750 Arten - und Landschaftsschutz						
31900 Schadenersatzleistungen			3'090.00			
43900 übriger Ertrag				5'853.50		
Total Arten - und Landschaftsschutz			3'090.00	5'853.50		
Total UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'100		4'440.15	5'853.50	1'400	
8 VOLKSWIRTSCHAFT						
0813 Produktionsverbesserung Vieh						
36350 Beiträge an private Unternehmen	300				300	
Total Produktionsverbesserung Vieh	300				300	
0818 Alpwirtschaft						
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'000		735.40		2'000	
30101 Löhne Alp Gaförden	18'000					
30102 Löhne Alp Egg-Sässli	9'000					
30103 Löhne Alp Halden	20'000					
30104 Löhne Weideunterhalt	22'000		27'848.90		22'000	
30105 Löhne Behirtung			49'744.10		50'000	
30410 Familienzulagen	700					
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	5'000		3'170.85		3'500	
30520 AG-Beiträge an Pensionskassen	5'500		4'618.20		4'500	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'600		1'198.95		1'500	
30990 Übriger Personalaufwand	1'400		816.15		1'000	
31011 Betriebs - und Verbrauchsmaterial	15'000		13'649.40		13'000	
31020 Drucksachen, Publikationen	350		180.00		200	
31051 Alpprodukte			2'105.34		2'000	
31090 übriger Material - und Warenaufwand	10'000		11'047.04		10'000	
31100 Anschaffung Mobiliar	8'000		927.50		1'000	
31110 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkz			15'373.00		12'000	
31200 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	200		2'720.85		200	
31201 Strom Alpen	3'500		4'786.65		3'500	
31304 Herdenschutz	2'000		2'300.00		2'300	
31311 Lizenzgebühr IG Alpentwicklung	500		500.00		500	
31340 Sachversicherungsprämien	7'000		5'944.65		6'000	
31370 Steuern und Abgaben	2'200		2'536.85		2'200	
31400 Unterhalt an Grundstücken	10'000		60.65		1'000	
31430 Unterhalt übrige Tiefbauten	3'000		70.00		10'000	
31440 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'000		3'530.42		5'000	
31490 Unterhalt übrige Sachanlagen	1'500		786.35		1'000	
31500 Unterhalt Mobiliar	1'000				1'000	
31510 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrz., Werkz.	5'000		5'040.40		5'000	
31600 Miete und Pacht Liegenschaften	130		126.85		130	
31700 Reisekosten und Spesen	500		385.50		500	
31992 Auszahlung Milchgeld Viehbesitzer	22'000		27'470.05		23'000	
33000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	54'410		54'211.00		43'000	
36301 Beiträge Schweiz. Alpw. Verein	150		144.05		150	
36351 Auszahlung Sömmerungsbeiträge	60'000		55'870.00		56'000	
36352 Auszahlung Behirtungskosten Alp Stutz	8'000		8'260.00		8'000	
42500 Verkäufe				7'065.70		5'000
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		4'000		15'286.75		4'000
42601 Rückerstattung Weidpflege		3'000		2'756.85		3'000
42604 Rückerstattung Strom		800		2'914.25		800
42607 Rückerstattung Herdenschutz		2'000		2'000.00		2'000
42611 Rückerstattung Pensionskasse		3'500		2'680.00		3'000
42631 Sömmerungsbeträge	150'000			151'413.20		150'000
42632 Bio - und LQ - Beiträge	29'000			28'752.50		29'000
42633 Flächen - und Oekobeiträge	11'000			11'194.00		11'000
43091 Verkehrsmilch	22'000			33'451.36		30'000
43093 Verkehrsmilch Alp Wildenberg	5'000			5'387.80		5'000
44701 Alpzins	31'000			31'688.30		31'000
44702 Alphüttenzins	12'500			12'525.00		12'500
44703 Pachtzins Talboden	9'000			8'987.00		9'000
44801 Behirtungsrückerstattung Alp Gaförden	7'500			7'050.00		7'500
44802 Behirtungsrückerstattung Alp Stutz	8'000			8'260.00		8'000
44803 Behirtungsrückerstattung Alp Egg/Sässli	7'500			7'400.50		7'500
44804 Behirtungsrückerstattung Alp Halden	11'000			10'787.00		11'000
44805 Frondienst	1'000			1'559.70		1'500
44806 Durchleitungsschädigung Seilbahn Schönalden	1'000			1'000.00		1'000
Total Alpwirtschaft	310'640	318'800	306'159.10	352'159.91	291'180	331'800
0820 Forstwirtschaft						
30990 Übriger Personalaufwand	1'500		671.80		1'000	
31340 Sachversicherungsprämien	900		871.50		900	

Erfolgsrechnung 2020

	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31451 Revierbeförsterungskosten	8'000		6'554.95		8'000	
31452 Holzerei - und Transportkosten	70'000		33'206.87		60'000	
31453 Jungwaldpflege	7'000		22'785.30		20'000	
31454 Forstpflanzen, Verbrauchsmaterial			726.30		1'000	
34990 Übriger Finanzaufwand			1'579.95			
36361 Verbandsbeiträge	1'000		1'060.00		1'000	
42501 Holzverkäufe optiert		50'000		8'938.95		45'000
42502 Holzverkäufe nicht optiert		1'000		312.50		500
42615 Zollrückerstattungen		600		448.70		600
46310 Beiträge von Kantonen und Konkordaten		40'000		70'780.00		48'000
Total Forstwirtschaft	88'400	91'600	67'456.67	80'480.15	91'900	94'100
Total VOLKSWIRTSCHAFT	399'340	410'400	373'615.77	432'640.06	383'380	425'900
9 FINANZEN UND STEUERN						
0950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung						
42402 Dienstbarkeitsentschädigung				684.80		
46121 Wasserrechtsanteil		4'200		4'200.00		10'000
Total Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		4'200		4'884.80		10'000
0961 Zinsen						
44020 Zinsen Finanzanlagen		1'750		1'750.00		1'750
44200 Dividenden		100		91.00		100
Total Zinsen		1'850		1'841.00		1'850
0969 Finanzvermögen, übrige						
44400 Wertberichtigungen Anlagen FV		50		19.60		50
Total Finanzvermögen, übrige		50		19.60		50
0971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe						
46991 Rückverteilungen aus CO2-Abgaben		100		62.10		50
Total Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		100		62.10		50
0999 Abschluss						
Total FINANZEN UND STEUERN		6'200		6'807.50		11'950
9.2 ABSCHLUSS						
90010 Aufwandüberschuss		46'830				10'470
90000 Ertragsüberschuss			15'834.32			
Total Abschluss		46'830	15'834.32	0.00		10'470
Total ABSCHLUSS		46'830	15'834.32			10'470
	467'930	467'930	447'719.76	447'719.76	451'820	451'820

Investitionsrechnung 2020

Konto	Bezeichnung	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		<u>615</u>	<u>Gemeindestrassen</u>	<u>33'000</u>	<u>0</u>	<u>2'269.80</u>	<u>0.00</u>
50100	Sanierung Perimeterstrasse Sässli-Wildenberg	33'000		2'269.80		660'000	
63100	Investitionsbeiträge von Kanton						321'750
63200	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden						66'000
63500	Investitionsbeiträge von Privaten Unternehmungen						40'590
<u>818</u>	<u>Alpwirtschaft</u>	<u>220'000</u>	<u>0</u>	<u>101'320.08</u>	<u>75'884.00</u>	<u>110'000</u>	<u>152'000</u>
50903	Trockenmauer Wildenberg-Gafroen	220'000		101'320.08		110'000	
63100	Investitionsbeiträge von Kanton				45'884.00		152'000
63500	Investitionsbeiträge von Privaten Unternehmungen				30'000.00		
	Total	<u>253'000</u>	<u>253'000</u>	<u>103'589.88</u>	<u>75'884.00</u>	<u>770'000</u>	<u>580'340</u>
	Nettoinvestitionen		253'000		27'705.88		189'660

Ortsgemeinde Flums-Kleinberg

Erfolgsrechnung nach Arten

Nr.	Bezeichnung	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
	Betrieblicher Aufwand			
300	Personalaufwand	127'750.00	114'354.40	117'250.00
310	Sach- und übriger Betriebsaufwand	211'030.00	191'520.49	220'530.00
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'010.00	55'811.00	44'600.00
360	Transferaufwand	73'140.00	68'619.60	69'440.00
	Betrieblicher Ertrag			
420	Entgelte	259'400.00	236'866.90	257'400.00
430	Verschiedene Erträge	27'000.00	44'692.66	35'000.00
460	Transferertrag	44'300.00	75'042.10	58'050.00
	Betriebsergebnis	-137'230.00	-73'703.83	-101'370.00
340	Finanzaufwand			
440	Finanzertrag	90'400.00	1'579.95	90'900.00
	Finanzergebnis	90'400.00	89'538.15	90'900.00
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-46'830.00	15'834.32	-10'470.00
380	Einlage in Reserven	0.00	0.00	0.00
480	Bezug aus Reserven			
	Ergebnis aus Reserveveränderungen (2. Stufe)	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis	-46'830.00	15'834.32	-10'470.00

(- = Aufwandüberschuss/ + = Ertragsüberschuss)

WESENTLICHE ABWEICHUNGEN DER RECHNUNG 2020 ZUM BUDGET 2020

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Konto-Bezeichnung</u>	<u>Begründung</u>
110.30990	Übriger Personalaufwand	keine Bürgerversammlung, keine Ausgaben für Essen und Getränke
110.31302	Porti, Bank - und Postgebühren	Versand Stimmmaterial für Urnengang
120.30000	Entschäd., Tag - und Sitzungsgelder	weniger Sitzungen und Tagungen
120.30990	Übriger Personalaufwand	kein Weihnachtsessen für die Ortsverwaltung
120.31301	Homepage	2-Jahresvertrag, wieder fällig im 2021
615.31410	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	keinen Mehraufwand durch Unwetter/Gewitter, tiefere Ausgaben
615.31412	Perimeter Alpenstrassenunternehmen	keinen Mehraufwand durch Unwetter/Gewitter, tiefere Ausgaben
813.36350	Beiträge an private Unternehmen	kein Viehschau
818.30100	Löhne Verwaltungs - und Betriebspersonal	wenig allg. Stundenlöhne der Verwaltungsräte,
818.30101	Löhne Alp Gafröen	werden zusammengeführt unter Löhne Behirtung 30105
818.30102	Löhne Alp Egg-Sässli	werden zusammengeführt unter Löhne Behirtung 30105
818.30103	Löhne Alp Halden	werden zusammengeführt unter Löhne Behirtung 30105
818.30104	Löhne Weideunterhalt	mehr geleistete Arbeitsstunden, höhere Ausgaben
818.30105	Löhne Behirtung	Mehraufwand Milchtransport Alp Tannenboden
818.31090	übriger Material -und Warenaufwand	Reparaturkosten Blitzschaden
818.31100	Anschaffung Mobiliar	Milchtank für Alp Gafröen ist im Konto 31110 Anschaffung Fahrzeuge enthalten
818.31110	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte,...	neues Kochfeld und Kühlschrank Alp Gampergalt - Blitzschaden, Jeep und Milchtank für Alp Gafröen
818.31200	Ver - und Entsorgung Liegenschaften VV	Stromkontrolle - und Kontrollbericht
818.31400	Unterhalt Grundstücke	nicht realisierte Arbeiten an Trockenmauer
818.31430	Unterhalt übrige Tiefbauten	budgetierter Graben/Entwässerung Gampergalt, wurde nicht realisiert
818.42600	Rückerstattung und Kostenbeteiligung Dritte	Rückerstattungen Blitzschaden, Sozialversicherung
820.31452	Holzerei -und Transportkosten	weniger Holzschlag, tiefere Ausgaben
820.31453	Jungwaldpflege	mehr Jungwaldpflege, höhere Ausgaben
820.42501	Holverkäufe optiert	weniger Holzschlag, tiefere Einnahmen
820.46310	Beiträge von Kantonen und Konkordanten	mehr Jungwaldpflege, höhere Beiträge
<u>Nicht budgetierte Ausgaben/Einnahmen</u>		
750.31900	Schadenersatzleistungen	Ertragsausfallszahlung
750.43900	übriger Ertrag	Kulturschaden Ertragsausfall, Druckleitung KW Röllbach
818.30105	Löhne Behirtung	Löhne der Alpen werden neu unter Löhne Behirtung geführt
818.31051	Alpprodukte	Alpprodukte der Alpkäserei Flumserberg zum Wiederverkauf
818.42500	Verkäufe	Verkauf Milchkannen, Jeep, alter Milchtank und Alpprodukte
820.31454	Forstpflanzen	neue Pflanzen
820.34990	übriger Finanzaufwand	Vorsteuerkürzungen Mehrwertsteuer
950.42402	Dienstbarkeitsentschädigung	SAK, Überbaurecht

NEUE AUSGABEN 2021

<u>Konto Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>
111.31320	Honorare externe Revisionsstelle - aufsichtsrechtliche Prüfung Kanton St. Gallen
818.31110	Anschaffung Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, - Fahrzeug für Milchtransport, Güllemixer
818.31430	übrige Tiefbauten - Entwässerung Gampergalt und Parkkettautomat Schwamm
818.31440	Unterhalt Hochbauten - Dach Alphütte (Kunz Marcel), Blitzschutz Gampergalt

Anhang der Jahresrechnung 2020 der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg bezogen werden.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
29500	Aufwertungsreserve	241'476.67			241'476.67
29900	Jahresergebnis	-30'377.68	46'212.00		15'834.32
29990	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	604'715.38		30'377.68	574'337.70
29	Total Eigenkapital	815'814.37	46'212.00	30'377.68	831'648.69

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde. Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg hat per 31. Dezember 2020 keine Rückstellungen bilanziert.

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg verfügt per 31. Dezember 2020 über keine Beteiligungen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg verfügt per 31. Dezember 2020 über keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanzanlagen

ANLAGESPIEGEL FINANZVERMÖGEN 2020									
Konto	Ortsgemeinde Flums-Kleinberg	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
		Stand per 01.01.	Veränderungen	Stand per 31.12.	Stand per 01.01	Wertberichtigungen	Abgänge(+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
107	Finanzanlagen	102'622.00	0.00	102'622.00		19.60	0.00	19.60	102'684.30
10700	Aktien und Anteilscheine	2'622.00		2'622.00	42.70	19.60		19.60	2'684.30
10721	Darlehen Schnitzelheizung BGS	100'000.00		100'000.00					100'000.00

6.2. Verwaltungsvermögen

ANLAGESPIEGEL VERWALTUNGSVERMÖGEN 2020											
Konto	Ortsgemeinde Flums-Kleinberg	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.2020	
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederungen (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmäßige Abschreib. Wertbericht.	Abgänge(+) Umglied.(+/-)	Stand per 31.12.			
140	Sachanlagen VV										
1401	<i>Strassen und Verkehrswege</i>	46'980.48		46'980.48	-16'000.00	-1'600.00	-17'600.00			29'380.48	
14010	Strasse-Sässli-Wildenberg	46'980.48		46'980.48	-16'000.00	-1'600.00	-17'600.00			29'380.48	
1403	<i>Übrige Tiefbauten</i>	86'331.95		86'331.95	-5'492.35	-1'710.00	-7'202.35			79'129.60	
14032	Jauchekasten Alp Gafroën	45'649.60		45'649.60	-4'500.00	-900.00	-5'400.00			40'249.60	
14033	Wassertränke - und Stromversorgung	40'682.35		40'682.35	-992.35	-810.00	-1'802.35			38'880.00	
1404	<i>Hochbauten</i>	1'058'100.64		1'058'100.64	-609'000.00	-51'601.00	-660'601.00			397'499.64	
14042	Wildenberg, Alpstall	447'207.20		447'207.20	-286'400.00	-17'900.00	-304'300.00			142'907.20	
14043	Wildenberg, Stallläger	19'789.20		19'789.20	-4'800.00	-800.00	-5'600.00			14'189.20	
14044	Neubau, Alphütte Sässli	140'353.84		140'353.84	-16'800.00	-5'600.00	-22'400.00			117'953.84	
14045	Badezimmer Gafroën	15'449.40		15'449.40	-3'000.00	-600.00	-3'600.00			11'849.40	
14046	Alpen: Buchwert	158'000.00		158'000.00	-31'600.00	-15'800.00	-47'400.00			110'600.00	
14047	Wildenberg Alphaus	277'301.00		277'301.00	-266'400.00	-10'901.00	-277'301.00			0.00	
1407	<i>Anlagen im Bau</i>	0.00		103'589.88	0.00	0.00	27'705.88			27'705.88	
14070	Perimetersstrasse Sässli-Schönhalden			2'269.80			2'269.80			2'269.80	
14070	Trockenmauer			101'320.08			25'436.08			25'436.08	
1409	<i>Übrige Sachanlagen</i>	44'845.95		44'845.95	-7'200.00	-900.00	-8'100.00			36'745.95	
14092	übrige Sachanlage, Stromsicherheit	44'845.95		44'845.95	-7'200.00	-900.00	-8'100.00			36'745.95	
14	<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	1'236'259.02		1'339'848.90	-637'692.35	-55'811.00	-693'503.35			570'461.55	

Bilanz	Anfangs-	Veränderung (Netto)		Endbestand
	Bestand			
	01.01.2020			31.12.2020
1 AKTIVEN				
10 Finanzvermögen				
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen				
10021 Raiffeisen Kontokorrent OERK 25071.1	522'009.40	507'999.47	471'500.93	558'507.94
Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	522'009.40	507'999.47	471'500.93	558'507.94
101 Forderungen				
10100 Forderungen aus Liefer.& Leist. gegenüber Dritten	75'096.25	173'264.45	166'737.35	81'623.35
10191 Vorsteuer Forstwirtschaft	-0.00	2'075.80	2'075.80	-0.00
Total Forderungen	75'096.25	175'340.25	168'813.15	81'623.35
104 Aktive Rechnungsabgrenzung				
10430 Rechnungsabgrenzungen	2'151.75	646.60	2'151.75	646.60
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'151.75	646.60	2'151.75	646.60
107 Finanzanlagen				
10700 Aktien und Anteilsscheine	2'664.70	19.60	0.00	2'684.30
10721 Darlehen Schnitzelheizung BGS	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Total Finanzanlagen	102'664.70	19.60	0.00	102'684.30
Total Finanzvermögen	701'922.10	684'005.92	642'465.83	743'462.19
14 Verwaltungsvermögen				
140 Sachanlagen VV				
14010 Strassen, Verkehrswege	30'980.48	0.00	1'600.00	29'380.48
14032 Jaucherkasten Alp Gafröen	41'149.60	0.00	900.00	40'249.60
14033 Tränkewasser - und Stromversorgung	39'690.00	0.00	810.00	38'880.00
14042 Wildenberg, Alpstall	160'807.20	0.00	17'900.00	142'907.20
14043 Wildenberg, neue Stallläger	14'989.20	0.00	800.00	14'189.20
14044 Neubau, Alphütte Sässli	123'553.84	0.00	5'600.00	117'953.84
14045 Badezimmer Gafröen	12'449.40	0.00	600.00	11'849.40
14046 Alpen: Buchwert	126'400.00	0.00	15'800.00	110'600.00
14047 Wildenberg, Alphütte	10'901.00	0.00	10'901.00	0.00
14070 Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt	0.00	103'589.88	75'884.00	27'705.88
14092 Übrige Sachanlagen; Stromsicherheit	37'645.95	0.00	900.00	36'745.95
Total Sachanlagen VV	598'566.67	103'589.88	131'695.00	570'461.55
Total Verwaltungsvermögen	598'566.67	103'589.88	131'695.00	570'461.55
Total AKTIVEN	1'300'488.77	787'595.80	774'160.83	1'313'923.74

Bilanz		Anfangs-	Veränderung (Netto)		Endbestand
		Bestand			
		01.01.2020			31.12.2020
2	PASSIVEN				
20	Fremdkapital				
200	Laufende Verbindlichkeiten				
20001	Kreditoren - Sammelkonto	-28'691.75	427'659.31	434'883.71	-35'916.15
20051	Kreditoren AHV	-0.00	6'703.20	6'703.20	-0.00
20052	Kreditoren PK	0.00	2'093.00	2'093.00	0.00
20056	Kreditoren Umsatzsteuer	-807.90	1'257.90	2'268.25	-1'818.25
Total	Laufende Verbindlichkeiten	-29'499.65	437'713.41	445'948.16	-37'734.40
204	Passive Rechnungsabgrenzung				
20430	Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'500.00	1'500.00	4'665.90	-4'665.90
Total	Passive Rechnungsabgrenzung	-1'500.00	1'500.00	4'665.90	-4'665.90
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				
20641	Investitionskredit der LKK SG	-62'000.00	13'000.00	0.00	-49'000.00
Total	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-62'000.00	13'000.00	0.00	-49'000.00
209	Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanz. & Fonds im FK				
20910	Forstreservfond	-350'074.75	0.00	0.00	-350'074.75
20911	Lehrlingsfond	-41'600.00	800.00	0.00	-40'800.00
Total	Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanz. & Fonds im FK	-391'674.75	800.00	0.00	-390'874.75
Total	Fremdkapital	-484'674.40	453'013.41	450'614.06	-482'275.05
29	Eigenkapital				
295	Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)				
29500	Aufwertungsreserve	-241'476.67	0.00	0.00	-241'476.67
Total	Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)	-241'476.67	0.00	0.00	-241'476.67
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag				
29900	Jahresergebnis	30'377.68	0.00	46'212.00	-15'834.32
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-604'715.38	30'377.68	0.00	-574'337.70
Total	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	-574'337.70	30'377.68	46'212.00	-590'172.02
Total	Eigenkapital	-815'814.37	30'377.68	46'212.00	-831'648.69
Total	PASSIVEN	-1'300'488.77	483'391.09	496'826.06	-1'313'923.74

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2020 bestätigt
am: 11. Februar 2021

Die Kassierin: **Cornelia Mannhart**

Gutgeheissen durch den **Verwaltungsrat**
Jahresrechnung der Ortsgemeinde
am: 11. Februar 2021

Der Präsident: **Patrick Mannhart**

Die Aktuarin: **Nicole Wildhaber**

Geprüft und für richtig befunden durch
die **Geschäftsprüfungskommission**
am: 11. Februar 2021

Die Revisoren: **Raphael Dort, Portels
Andrea Bertsch, Saxli
Michaela Loop, Saxli**

Genehmigt durch die **Bürgerschaft**
am: 2. Mai 2021

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Die Stimmzähler:

GUTACHTEN UND ANTRAG ZUR SANIERUNG DER TEILSTRECKE VON DER WISRÜFI ZUM BERGHOTEL SCHÖNHALDEN

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Über die Geschichte dieser Strasse gäbe es Stoff für ein kleines Buch. Dabei fing alles recht einfach an. Mit ihr sollte der Wald oberhalb des Sässli bis zum Schwamm wirtschaftlich genutzt werden. In diesen Waldbesitz teilen sich die beiden Ortsgemeinden Flums-Dorf Dorf und Flums-Kleinberg. Dazu kam dann etwas später als zweiter Nutzniesser mit einem Vollanschluss die Alp Wildenberg dazu. Sie dient im Weiteren aber auch den beiden Alpen Stutz und der Schafalp Halde. Die Linienführung dieser Strasse war nicht ganz unproblematisch. Da war auf der einen Seite die Wisrüfi und auf der anderen Seite der Übergang vom Waldgebiet auf den Schwamm.

Im Jahre 1974 rechnete der Kostenvoranschlag mit Totalkosten von Fr. 930'000. Im Jahre 1986 wurde das Projekt mit Gesamtkosten von Fr. 906'377.15 abgerechnet. Das Forstamt, das federführend für das Projekt war, sprach dabei Subventionen im Betrag von Fr. 591'845.10 resp. 65,3 % zu.

Von Anfang an bereitete der Untergrund auf dem die Strasse gebaut wurde, immer wieder Sorgen. Im Jahre 2010 wurde deshalb der untere Teil vom Wendeplatz der Alp Sässli bis hin zur Wisrüfi saniert. Die Kosten beliefen sich dabei auf rund Fr. 267'000, wobei dieses Teilstück mit 65.55 % subventioniert wurde. Dieses sanierte Teilstück hat in den letzten 10 Jahren nur noch geringfügige Unterhaltskosten verursacht.

Am längenmässig bedeutsameren Teilstück Wisrüfi - Wildenberg nagt nun der Zahn der Zeit. Das vom Planungsbüro Kopp & Ackermann AG (Bless Patrick) erstellte Sanierungsprojekt rechnet mit Kosten von Fr. 660'000.00. Subventioniert würde dabei vom Kantonsforstamt nicht ganz die Hälfte. Mit dieser Sanierung an Haupt und Gliedern hoffen wir, in den nächsten Jahrzehnten von grösseren Unterhaltskosten verschont zu bleiben. Die Rechnung sieht wie folgt aus:

Total geplante Kosten		Fr. 660'000.00
./ Subventionen Kantonsforstamt		Fr. 321'750.00
./ Beitrag der politischen Gemeinde (10%)		Fr. 338'250.00
Zwischentotal		<u>Fr. 66'000.00</u>
./ Beitrag der anderen drei Perimeterpflichtigen		Fr. 272'250.00
OG Flums-Dorf	6.54%	
Skilift und Seilbahn Kleinberg AG	6.88%	
Wasserversorgung Flums	1.49%	Fr. 40'590.00
Durch die OG Kleinberg zu tragen	85.9%	Fr. 231'660.00

Im Moment läuft für diesen Restbetrag zu unseren Lasten ein Spendengesuch bei der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden in Zürich.

Unabhängig davon stellt Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Ortsverwaltungsrat folgenden Antrag:

1. Den Kosten der Sanierung von rund Fr. 660'000 sei zuzustimmen.
2. Der nach Abzug von Beiträgen Dritter verbleibende Rest sei gemäss Abschreibungsreglement innert 30 Jahren abzuschreiben.
3. Das dafür benötigte Geld ist, sofern es die eigenen Mittel übersteigt, auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

8895 Flumserberg-Portels, 9. Februar 2021 .

DER ORTSVERWALTUNGSRAT

Bericht der GPK an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg über das Geschäftsjahr 2020

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 sowie die Anträge des Rates über Budget für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Amtsführung und die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung auf Basis von Stichproben entspricht die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung 2020 sowie die Anträge des Rates über das Budget 2021 den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Schwerpunkte unserer diesjährigen Kontrolle lauteten:

- Einsichtnahme in sämtliche Protokolle
- Überprüfungen der Verwaltungs-, Investitions- und Bestandesrechnung
- Detailprüfung einzelner Aufwandkonti

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Flumserberg, 11. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission:

Bertsch Andrea

Dort Raphael

Loop Michaela



